

## Törnvorschlag 1 - eine Woche

**Waren - Plau - Lübz oder Parchim - Malchow - Röbel - Rechlin**

Dieser Törn führt Sie über die großen Seen: Müritz, Kölpin- und Plauer See in die Elde bis Lübz oder Parchim und wieder zurück. Bis Plau ist die Strecke schleusenfrei. Sie starten Ihren Törn in der schönen Stadt Waren, die „Perle der Müritz“. In Waren hat sich seit der Wende viel getan. Rund um den Marktplatz und in der Fußgängerzone wurden viele alte Häuser sorgfältig restauriert. Die Stadt ist kaum wieder zu erkennen und auf jeden Fall einen Besuch wert. Der Warener Wirtschaftshafen wurde zu einem modernen Yachthafen ausgebaut, der zu jeder Jahreszeit mit seinen zahlreichen Restaurants und Kneipen zum Verweilen einlädt. Auch die Neubauten passen sich gut in das Stadtbild ein. Neben den gemütlichen Restaurants, gibt es auch mehrere Einkaufsmöglichkeiten und natürlich immer frischen Räucherfisch vom Schiff. Lohnenswert ist auch ein Rundgang durch die Naturgeschichte der Region im Müritzmuseum ( 15 Minuten Fußweg ).

**Waren - Plau : 31 km , 3 - 4 Stunden Fahrzeit je nach Wartezeit vor der Drehbrücke in Malchow**

Von Waren kommend, verlassen Sie die Müritz in den Eldenburger Reckkanal. Hier bekommen Sie den ersten Eindruck von der Schönheit der Natur. Vor der Brücke fahren Sie bitte langsam, da sie in einer Flussbiegung liegt. Hinter der Brücke auf der rechten Seite befindet sich unsere idyllisch gelegene Basis II, an der Reeck. Der Reeckkanal mündet in den Kölpinsee. Das Befahren des Kölpinsees ist innerhalb des betonnten Fahrwassers unproblematisch, zum Ufer hin wird es jedoch teilweise sehr flach. Kurz vor der westlichen Ausfahrt aus dem Kölpinsee zweigt nach Norden das Fahrwasser in den Jabelschen See ab. Gönnen Sie sich ruhig diesen Abstecher - vielleicht zum Ankern und Baden? Der sehr idyllische Jabeler See hat auch eine moderne Marina. Ein Besuch im Restaurant „Toplicht“ gilt als „kulinarischer Geheimtipp“. Nach Durchquerung des Fleesensees sehen Sie schon die Kirche von Malchow. Vor der Weiterfahrt müssen Sie häufig ein wenig Wartezeit vor der Drehbrücke einkalkulieren. Die offiziellen Öffnungszeiten werden nicht immer eingehalten. Anlegen ist hier schlecht möglich, also treiben lassen und warten - wie die anderen Schiffe auch und dabei den Blick auf die liebevoll restaurierten Häuser der Inselstadt Malchow genießen. Hinter der Brücke sehen Sie schon unsere Basis I, am Kloster Malchow. An der Basis vorbei, erreichen Sie nach ca. 7 km " Flussfahrt " den Plauer See.

Liegeplatz in Plau oder Ankern in der Natur ? Diese Entscheidung sollten Sie schnell treffen, denn die Liegeplätze im Yachthafen vor der Staßenbrücke Plau (einfache Dusche, WC, Wasser, Strom) sind rar. Vielleicht klappt' s ja doch, wenn Sie früh genug ankommen. Im Ort finden Sie nette Restaurants und alle Einkaufsmöglichkeiten und frischer Fisch direkt unterhalb der neuen Straßenbrücke. Oder doch Ankern? Vollkommen ruhig und geschützt liegen Sie in der nach Westen einschneidenden Bucht im Südteil des Plauer Sees. Rückwärts mit Buganker und zwei Leinen zusammengesteckt um einen Baum an Land gelegt (Beiboot und Leine vorher klarmachen), liegen Sie hier wie in Abrahams Schoß.

**Plau - Lübz : 21 km, 4 Schleusen ( alle abwärts ), 1 Hubbrücke, ca. 4 Stunden Fahrzeit**

Weiter geht`s, die Hubbrücke und Schleuse in Plau wird von nur einem Schleusenwärter bedient, deshalb dauert es schon ein Weilchen, bis Sie nach der Schleusenausfahrt eine wunderschöne Flussfahrt auf der Elde (Teil der Elde - Müritz - Wasserstraße) erleben. Nach 3 weiteren Schleusen gelangen Sie nach Lübz. Im neuen Stadthafen liegen Sie gut (Wasser, Strom, WC, Abwasserentsorgung). Im Ort gibt es Restaurants und alle Einkaufsmöglichkeiten. Natürlich dürfen Sie nicht vergessen sich vor Ort auch ein leckeres „Lübzer Pils“ zu gönnen. Na denn Prost!!

In Lübz beginnt auch am nächsten Tag Ihre Rückreise, es sei denn, Sie waren Frühaufsteher und wollen noch bis Parchim. Bis dahin sind es noch 26 km mit 2 Schleusen und damit ca. 4 Stunden Fahrzeit, die bei der Rückfahrt natürlich dazukommen. Auf Ihrer Rückreise übernachteten Sie dort, wo Sie auf dem Hinweg noch nicht waren, zum Beispiel in Malchow. Die Strecke kennen Sie ja schon.

**Lübz - Malchow : 33 km, 4 Schleusen (diesmal aufwärts), 1 Hubbrücke, ca. 5 Stunden Fahrzeit**

In Malchow finden Sie Liegeplätze vor der Drehbrücke am rechten Ufer unterhalb der roten Backsteinkirche. Sie müssen sich hier mit der Ausflugschiffahrt arrangieren, die abends hier festmachen. Auch an unserer Basis II, der Malchow Boot- Werft können Sie anlegen, wenn Plätze frei sind.

**Malchow - Müritz : 32 km , Fahrzeit ca. 3 Stunden**

Nachdem Sie die Basis I an der Reeck wieder erreicht haben, empfiehlt sich noch ein kleiner Abstecher auf die Müritz, z.B. zum Schloss Klink dort kann man anlegen und in der wunderschönen Anlage des neu restaurierten Schloss Klinkes spazieren gehen oder in einem der Restaurants einheimische Spezialitäten genießen.

## Törnvorschlag 2 - eine Woche

Waren - Rechlin - Mirow - Strasen-Priebert - Fürstenberg - Rheinsberg - Rechlin

Dieser Törn führt Sie in die so genannte "Mecklenburger Kleinseenplatte". Kleinere Seen, Flusslandschaft und größere Seen mit viel Wald drum herum wechseln sich hier ab - wohl der schönste Teil dieser Region. Abstecher nach rechts und links lassen aus einer kurzen Strecke von A nach B schon mal einen ganzen Tagestörn werden.

Von der Basis I aus geht es erst mal auf die Müritz. Halten Sie sich Stb. am grünen Tonnenstrich. Vorbei an Schloss Klink lassen Sie die Sietow-Bucht rechts liegen und erreichen das Fahrwasser nach Röbel. Liegeplätze gibt es rechts vor der schmalen Durchfahrt in den Binnensee. Besser jedoch, Sie fahren hindurch und legen sich mit Buganker und Heckleinen an den Gemeindesteg vor dem großen Parkplatz. Hier liegen Sie dicht zu allen Einkaufsmöglichkeiten und zur Ortsmitte. Vom Kirchturm haben Sie einen wunderschönen Rundblick. Unser besonderer Liegeplatz-Tipp: Nach der Durchfahrt in den Binnensee von Röbel befindet sich nach etwa 200 Metern auf der rechten Seite eine Halbinsel mit dem Hotel "Seestern". Davor sind zwei Stege mit ausreichend Wassertiefe. Vor Ort finden Sie eine gute Küche und eine schöne Gartenterrasse (hoffentlich scheint die Sonne).

**Röbel - Rechlin : Mit Abstecher zum "Bolter Kanal" , 20 km, 2 Stunden Fahrzeit**

Nachdem Sie das Fahrwasser Röbel wieder verlassen haben, rechts halten und immer schön um die grünen Tonnen herum. Bei gutem Wetter werden Sie nach Runden der Landzunge bereits den Schornstein der Schiffswerft Rechlin am gegenüber liegenden Ufer ausmachen können. Direkt darauf zuhalten, und Sie können die Marina Claassee nicht verfehlen. Sollten Sie noch etwas Zeit haben, steuern Sie etwas weiter links auf den "Bolter Kanal" zu. Der "Bolter Kanal" ist ein beliebtes Ziel vieler Wassersportler. Vorn am Steg reicht die Wassertiefe zum Anlegen aus. Rechts neben der Einfahrt ist ein Sandstrand, der zum Baden einlädt.

**Rechlin - Mirow : 16 km, 1 Schleuse, 1 1/2 bis 2 Stunden Fahrzeit**

Aus dem Claassee kommend, fahren Sie links an den roten Tonnen entlang in die kleine Müritz. Hier können Sie bereits einen Abstecher in den Müritzarm bis Buchholz machen, wenn Ihnen die reine Fahrzeit bis Mirow zu kurz ist. Der Müritzarm ist kaum befahren, so dass Sie die Natur zum Ankern und Baden fast für sich allein haben. In Buchholz besteht seit 1997 eine neue Steganlage mit Strom, Wasser, Abwasserentsorgung und WC. Von Ihrem Abstecher zurück, verläuft die Müritz - Havel - Wasserstraße bis Mirow ziemlich geradeaus. Die grünen Ufer mildern aber den Kanalcharakter. Kurz vor Mirow kommt die erste Schleuse. Hier geht es gut 3 Meter abwärts. Die Leinen legen Sie am besten durch die senkrechten Rutschstangen in der Schleusen-Spundwand.

Nach Verlassen der Schleuse biegen Sie links ab nach Mirow. An der Brücke fahren Sie bitte langsam und achten auf die angegebene Durchfahrtshöhe. Liegeplätze gibt es z.B. vor der Schlossinsel rechts in den Stadthafen (Wasser, Strom). Hier ist es schmal ohne Wendemöglichkeit. Also vorher schauen, ob was frei ist. Es geht nur vorwärts rein und rückwärts wieder raus, dank Bugstrahlruder kein Problem. Im Ort gibt es Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Weitere Liegeplätze gibt es hinter der Schlossinsel, entweder links von der Badeanstalt oder weiter rein in die Bucht am linken Ufer (Wasser, Strom, WC im Restaurant). Eine halbe Stunde weiter in Richtung Norden erreichen Sie den Anlegesteg Granzow. Hier liegen Sie besonders ruhig und sind auch mit Wasser, Strom und WC versorgt. Das Foto zeigt die Anfahrt von Süden her (Nachsaison). Die kleine Insel liegt links. Wenn Sie lieber ankern möchten, liegen Sie in der Bucht im Nordwesten des Mirower

Sees goldrichtig. An der Badestelle des Campingplatzes befindet sich ein Kiosk. Zum Einkaufen fahren Sie mit dem Beiboot.

**Mirow - Strasen-Priebert : 21 km, 2 Schleusen , ca. 3 Stunden Fahrzeit ohne Abstecher**

Südlich von Mirow beginnt jetzt der schöne Teil der Mecklenburger Kleinseenplatte. Die reine Fahrzeit über Zotzensee - Schleuse Diemitz - Labussee - Schleuse Canow - Kleiner Pälitzsee bis Strasen Priebert ist recht kurz, also wieder Zeit genug für Abstecher, zum Beispiel in den Gobenowsee oder den Großen Pälitzsee. Die Mittags- oder Kaffeepause vor Anker bietet sich an. Die Gewässer nach Rheinsberg werden auf der Rückfahrt beschrieben.

Ihr Liegeplatz am späten Nachmittag ist direkt vor der Schleuse Strasen-Priebert gegenüber vom Hotel "Zum Löwen". Links vor dem Hotel zweigt ein Wehr ab. Die Strömung kann unangenehm sein, wenn Sie zu dicht davor manövrieren. Im Hotel kann man gut essen, gegen eine Gebühr auch Sauna und Dusche nutzen. Zum Einkaufen gehen Sie 5 Minuten. In der Forellenzuchtanlage gibt es leckeren Frisch- und Räucherfisch.

**Strasen-Priebert - Fürstenberg : 16 km, 3 Schleusen, ca. 2 1/2 Stunden Fahrzeit**

Sie merken schon, wieder eine kurze Strecke. Diesmal empfehlen wir: ein Stück die Havel aufwärts Richtung Wesenberg als Abstecher. Hierzu biegen Sie etwa in der Mitte des Ellenbogensees nach Norden in die Obere-Havel-Wasserstraße ein. Ob Sie nun ganz bis Wesenberg fahren, oder etwa bei Ahrensberg an der alten Holzbrücke wieder umkehren, liegt ganz bei Ihnen. Wesenberg bietet ohnehin nicht allzu viel, und der neue Sportboothafen ist eher für kleinere Schiffe gebaut. Eine Weiterfahrt nach Neustrelitz wurde uns bisher nicht empfohlen ( keine Liegeplätze und schmutziges Wasser ).

Zurück im Ellenbogensee fahren Sie über den Ziernsee und die Steinhavel nach Fürstenberg. Die Fußgängerbrücke zwischen dem Baalensee und dem Schwedtsee in Fürstenberg. Nach passieren der Schleuse gelangen Sie in den Schwedtsee. Hier gibt es am Westufer die Steganlage „Zur Linde“ ( Wasser, Strom, Dusche, WC ), nach dem gleichnamigen Restaurant Durch den Park ist man in einer Minute da, etwa 5 Minuten brauchen Sie bis zum Marktplatz mit allen Einkaufsmöglichkeiten. Sollten Sie hier keinen Liegeplatz finden, am gegenüberliegenden Ufer gibt es weitere Liegeplätze mit Strom- und Wasseranschluss. Das Restaurant ist auch ganz nett, zum Einkaufen ist es allerdings recht weit. Hier haben Sie aber die Möglichkeit Ihr Abwasser loszuwerden, vielleicht machen Sie nur einen kurzen Entsorgungsstopp.

**Fürstenberg - Lychen - Fürstenberg - Priebert : 39 km , 5 Schleusen , 6 bis 7 Stunden Fahrzeit**

So lange Fahrzeit? Nun, Sie sollten sich die Fahrt auf dem Flüsschen Woblitz Richtung Lychen nicht entgehen lassen ( fast wie im Urwald ), andererseits aber an die Rückfahrt denken, damit noch genügend Zeit für die Rheinsberger Gewässer bleibt. Sie fahren die Havel abwärts durch den Stolpsee, ganz hinten links (ein nicht gerade nautischer Ausdruck) ist dann die Einfahrt nach Lychen. Die Schleuse ist vor der Brücke nicht einsehbar. Wenn sich niemand rührt, kurz an Stb. anlegen und beim Schleusenwärter bescheid sagen.

In Lychen selbst gibt es keine Liegemöglichkeit. Die Marina Lychen im Nordzipfel des Lychensees ist mit dem angrenzenden Baustoffhandel von der Seeseite nicht sehr einladend, aber man hat alles was man braucht. Den Rückweg kennen Sie nun schon. Die Schleuse Steinhavel liegt besonders idyllisch im Wald. Wenn Ihnen der Liegeplatz hinter der Schleuse Strasen-Priebert (Hotel "Zum Löwen") gefallen hat, fahren Sie am besten bis dorthin, damit die Strecke nach Rheinsberg am nächsten Tag nicht zu lang ist. Die Liegeplätze in Rheinsberg sind nämlich rar. Alternativen: 1.) Marina Priebert, rechts vor der Einfahrt in die Obere-Havel-Wasserstraße. Zweckmäßig mit allen Versorgungsmöglichkeiten, auch Abwasserentsorgung, aber auch wirklich nur zweckmäßig. 2.) Steganlage der Gemeinde Kleinzerlang, 5 km hinter der Schleuse Strasen-Priebert, rechts vor der Einfahrt in den Hüttenkanal. Neu seit 1999 ist die aufwendig angelegte Marina Wolfsbruch ca. 500 m hinter der gleichnamigen Schleuse Richtung Rheinsberg. Betreiber ist die Steigenberger Hotelkette. Hier finden Sie alles, was eine moderne Marina nur bieten kann. Mit dem angrenzenden Ferienhausgelände erinnert die Anlage an ein nordisches Hafentörtchen. Sauna und Erlebnisbad sind für Gastlieger frei, also auch in der Nebensaison: Badehose nicht vergessen.

**Strasen-Priebert - Rheinsberg : 17 km , 1 Schleuse, Fahrzeit ca. 3 Stunden**

Rheinsberg mit seinem Schloss ist die Reise wert. Schon zu DDR-Zeiten war dies ein Vorzeigeort. Aber frühes Kommen sichert gute Liegeplätze. Für die Fahrt nach Rheinsberg legen Sie am besten den Mast bevor Sie in den Hüttenkanal einfahren, dann erübrigt sich bei jeder Brücke die Frage: geht's oder geht's nicht? Außerdem sind die Brücken hier schmaler als bisher gewohnt, aber Sie passen auch ohne Luftanhalten durch. Wenn Sie die Mitte treffen, bleibt an Bb und Stb jeweils 1 Meter Platz - fahren Sie aber bitte trotzdem langsam durch. In Rheinsberg gibt es vor dem Anleger der Fahrgastschiffe eine 40 Meter lange Kaianlage mit Strom, Wasser, Dusche und WC. Wenn hier kein Platz mehr frei ist, bleibt nur das Längsseitsliegen in der 2. Reihe ( fördert die nachbarschaftliche Beziehung von Boot zu Boot ). Mehrere gute Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. Neben einer Schlossbesichtigung bietet Rheinsberg noch etwas für Keramikliebhaber: zwei Fabriken mit jeweils einer Ausstellungs-Galerie, eine am Markt, die andere in der Rhinpassage.

**Rheinsberg - Rechlin : 43 km , 4 Schleusen , 6 bis 7 Stunden Fahrzeit**

Noch mal ein langer Tag, aber mit der inzwischen gewonnenen Routine meistern Sie alle Schleusen locker und können die Natur noch einmal genießen.

**Rechlin - Waren: 23 km; 2 ½ Stunden Fahrzeit**

### Törnvorschlag 3 - zwei Wochen

#### Müritz - Schwerin - Müritz - Rheinsberg - Müritz

Dieser Törn ist eine Mischung aus Törn 1 und Törn 2. Vor sich haben Sie die großen Seen und die Flusslandschaft der Elde mit dem lohnenden Ziel: die Landeshauptstadt Schwerin, anschließend die Kleinmecklenburger Seenplatte. Bei zwei Wochen Urlaub bleibt auch genügend Zeit, um vom Plan abzuweichen, deshalb fällt auch die Beschreibung etwas kürzer aus.

Müritz - Parchim

Siehe Törn 1

#### Parchim - Schwerin 44 km, 2 Schleusen, Fahrzeit ca. 7 Stunden

Nach ca. 16 km zweigt die Störwasserstraße von der Müritz-Elde-Wasserstraße Richtung Schwerin ab. Vorher passieren Sie die Schleuse Garwitz. Hier wird empfohlen ab 1 Meter Tiefgang über beide Kammern einzeln zu schleusen. Bitte fragen Sie vorher den Schleusenwärter. Bei unserer Hin- und Rückfahrt wurde jede der beiden Kammern einzeln geschleust.

Die Störwasserstraße verläuft bis Schwerin fast schnurgerade und ist dadurch etwas langweilig. Ist man aber erst mal auf dem Schweriner See, macht's wieder Spaß. Im Sommer ist hier auf dem Wasser viel los, und die Zufahrt nach Schwerin mit dem Schloss ist beeindruckend. Liegeplätze in Schwerin gibt es beim SSV rechts vom Schloss im sogenannten „Beutel“ (siehe auch Skizze im Handbuch). Die Fahrwasser sind gut betonnt.

Die Landeshauptstadt ist einen Tag Aufenthalt wert. Die Innenstadt ist wunderschön und seit der Wende kaum wieder zu erkennen. Viel Spaß in Schwerin.

Den Rückweg kennen Sie bereits.

#### Müritz (Röbel) - Mirow - Rheinsberg

Diese Strecke unterteilen Sie am besten in zwei Etappen.

Röbel - Kleinzerlang, 42 km, 3 Schleusen, Fahrzeit ca. 4 bis 5 Stunden

Aus Röbel kommend, umrunden Sie die grünen Tonnen und halten dann Kurs Süd in die kleine Müritz. Fahren Sie weiter, wie in Törn 2 beschrieben, jedoch an Mirow vorbei Richtung Strasen-Priebert. Am Anfang des kleinen Pälitzsees biegen Sie jedoch rechts ab nach Kleinzerlang. Als Alternative gibt es einen schönen Liegeplatz etwa 1 km vor der Schleuse Diemitz bei der kleinen Ortschaft Fleeth (damit auch ca. 1 1/2 Stunden weniger Fahrzeit). Vor dem Hotel "Oase" gibt es zwei Anlegestege (siehe Foto) mit Grillplatz und sandiger Badestelle. Ausflugsschiffe sind hier selten (im Hotel fragen). Auch der hintere Steg ist stabil genug, selbst wenn er nicht so aussieht, und hat genügend Wassertiefe. Die Beschreibung nach Rheinsberg und zurück entnehmen Sie bitte dem Törnvorschlag 2.



### Törnvorschlag 4 - zwei Wochen

Einmal Berlin und wieder zurück. Ohne Zeitnot kann man in zwei Wochen nach Berlin und wieder zurück fahren. Dabei nutzen Sie überwiegend die Havel als Wasserstraße, später die Havel - Oder - Wasserstraße. Die Schleuse Spandau, als direkte Zufahrt zum Wannsee von Norden her, ist leider immer noch gesperrt. Die Tagesetappen sind etwas länger und die Abstecher in die Seen der Kleinmecklenburger Seenplatte sollten Sie sich für den Rückweg aufheben, wenn dann noch Zeit dafür bleibt.

**Müritz - Strasen-Priebert - Burgwall oder Zehdenick - Oranienburg - Berlin**  
**Müritz - Strasen-Priebert : 60 km, 3 Schleusen , Fahrzeit 6 bis 7 Stunden**

Der Fahrtverlauf entspricht dem Törnvorschlag 2, allerdings ohne Abstecher.

**Strasen-Priebert - Burgwall oder Zehdenick : 35 bzw. 44 km, 7 Schleusen, Fahrzeit 7 bis 8 Stunden, je nach Schleusenwartezeiten**

Die Strecke Strasen Priebert über Fürstenberg bis zum Stolpsee haben wir in Törn 2 beschrieben. Den Stolpsee verlassen Sie am Ende nach Süden und fahren jetzt auf der Havel durch das wunderschöne Naturgebiet der Schorfheide bis Burgwall. Burgwall ist ein beliebter Wasserrastplatz mit dem Restaurant "zur Fähre", Einkaufsmöglichkeit (Fleischer) im Ort 8 km oder ca. 1 Stunde weiter liegt Zehdenick.

Auch hier haben Sie im Yachthafen vor der Schleuse alle Versorgungsmöglichkeiten.

**Zehdenick - Berlin ( Tegeler See ) 54 km, 3 Schleusen, Fahrzeit ca. 6 Stunden**

19 km südlich von Zehdenick biegen Sie rechts in den Oder-Havel-Kanal. Ab jetzt haben Sie es mit der Berufs-Schiffahrt zu tun. Respekt ist angebracht, halten Sie bitte entsprechend Abstand, um vom Sog der großen Schiffe frei zu bleiben. Insbesondere in Schleusen warten Sie bitte bis die Schiffe fest liegen - es treibt Sie keiner.

Vor Oranienburg liegt die Schleuse Lehnitz, mit über 6 Meter Hub schon beachtlich, aber auch hier gibt es Rutschstangen und Sie fahren ohnehin erst nach der Berufsschiffahrt ein, weil Sie vorher an den gut gekennzeichneten Sportboot-Stegen warten müssen. Nach Verlassen der Schleuse fahren Sie an Oranienburg vorbei. Südlich davon zweigt der Oranienburger Kanal in die Ruppiner Gewässer ab. Siehe Törnvorschlag 5 weiter hinten in diesem Handbuch. Sie fahren aber weiter Richtung Bundeshauptstadt Etwa bei km 18,5 gibt es den kleinen Hafen Havelbaude, eine gute Möglichkeit noch einmal im Norden von Berlin zu übernachten. Dann haben Sie am nächsten Tag Zeit und kommen nicht auf den letzten Drücker in Berlin an. Im Norden von Berlin gibt es südlich von Henningsdorf einen neuen Yachthafen. Die Zufahrt liegt im Havelkanal bei km 0,9 hinter der Straßenbrücke Niederneuendorf

Diesen Hafen besuchen Sie vielleicht auf der Rückfahrt, damit Sie nicht zweimal denselben Liegeplatz anlaufen - aber entscheiden Sie selbst.

### Törnvorschlag 5 - zwei Wochen

#### Müritz - Ruppiner Gewässer - Müritz Eine Woche (1) - Seenplatte

Der Start ist immer nachmittags nach einer ausführlichen Einweisung und gegebenenfalls mit einer Probefahrt. Sie können dann noch bequem von der Reeck aus über die Außenmüritz nach Röbel fahren. Dort können Sie den erste Nacht auf Ihrem Charterschiff verbringen. Am nächsten Tag geht's Richtung Rechlin über die kleine Müritz und die Müritz-Havel-Wasserstraße nach Mirow. Dort haben Sie Ihre erste Schleuse. Nach der Schleuse können Sie im Stadthafen von Mirow, oder im Yachthafen Granzow übernachten oder weiterfahren durch die Seenplatte über Diemitz, Canow, Strasen und Pripert nach Fürstenberg, je nachdem wie weit Sie kommen. Ein Tagestörn umfasst meist ca. 4 - 5 Std. reine Fahrzeit, so dass am Ziel ausreichend Zeit verbleibt, Stadt oder Ort zu besichtigen. Das nächste Ziel ist Zehdenick, das Sie über die traumhaft schöne Alte Havel bei Fahrt in Richtung Berlin erreichen. Diese Fahrt ist eine der schönsten in unserem Revier. Diese schöne Strecke fahren Sie dann wieder zurück nach Lychen oder wieder nach Fürstenberg. Am nächsten Tag ist das Ziel Rheinsberg, wo Sie eine Besichtigung des Schlosses nicht versäumen sollten. Sie haben nun schon sehr viele neue Eindrücke gesammelt und genießen am folgenden Tag auf der Rückfahrt Richtung Müritz noch einmal die Schönheiten der Mecklenburgischen Seenplatte. Selbstverständlich sind in allen beschriebenen Endpunkten gut ausgestattete Yachthäfen mit Ver- und Entsorgung sowie umfassendem Service. Diese Beschreibung ist natürlich nur ein Vorschlag. Den gleichen Törn können Sie auch von Neustrelitz aus unternehmen, nur dann in anderer Reihenfolge. Wenn Sie besonders im Sommer lieber baden oder auch angeln, dann bleiben Sie nach Fürstenberg in der Seenplatte und ankern in einer der vielen schönen Buchten. Hier sind besonders die Zechliner Gewässer zu empfehlen.

#### eine Woche (2) - Große Seenplatte

Von Waren aus geht die Fahrt über die Große Seenplatte auf der Müritz-Elde-Wasserstraße Richtung Westen. Über den Kölpinsee, den Fleesensee und den Plauer See kommen Sie nach Plau mit der historischen blauen Hubbrücke.

Weiter geht es auf der gemütlichen Tour zum nächsten Ziel, dem Hafen von Lübz. Wenn Sie nicht zu spät hier sind, können Sie hier die Brauerei besichtigen und das hervorragende Lübzer Pils kosten. Weiter geht es am nächsten Morgen die Müritz-Elde-Wasserstraße, wo Sie hinter der Schleuse Garwitz bei km 56 in die Störwasserstraße abbiegen. Für Ihr Ziel Schwerin mit seinen 6 Seen sollten Sie sich Zeit lassen. Auf der Rückfahrt richten Sie es so ein, dass Sie in Plau übernachten, um auch dieses schöne Städtchen kennen zu lernen. Am letzten Tag statten Sie dann der Stadt Waren an der Müritz noch eine Besuch ab, bevor Sie an Ihren Ausgangspunkt, die Reeck zurückkehren.



### Drei Wochen - Rundtörn

Die Krönung eines ausgiebigen Charterurlaubs, der sich bequem in drei Wochen genießen lässt, ist eine Rundreise über die schönen Binnengewässer von Mecklenburg, Berlin und Brandenburg. Ausgangspunkt ist wieder der im ersten Törn beschriebene Weg über Zehdenik nach Berlin. Von dort geht die Fahrt durch die vielen Brandenburgischen Seen nach Havelberg. Dort kommen Sie in die Elbe, die Sie abwärts bis nach Dömitz fahren. Hier kommen Sie in die Müritz-Elde-Wasserstraße über die Sie dann wieder die Müritz erreichen. Dieser Törn empfiehlt sich vorzugsweise im Frühsommer, da die Wasserstände der Elbe später problematisch werden können. Eine Alternative zu diesem Rundtörn ist der Besuch der südlichen Berliner Seen wie Müggelsee, Seddinsee oder weiter der Scharmützelesee. Natürlich gibt es noch viel mehr Möglichkeiten, unser schönes Revier zu erkunden. Gerne besprechen wir bei der Übergabe Ihrer Yacht weitere Einzelheiten mit Ihnen.

### Ihr Yachtcharter Schulz Team

*Die von uns ausgegebenen Törnvorschläge sind Richtlinien, die dem Neuling auf der Mecklenburger Seenplatte zur Orientierung dienen sollen. Bitte beachten Sie hierzu die Beschreibungen der einzelnen Reviere und Wasserstrassen in der Seekarte. (an Bord)  
(empfohlenes Kartenmaterial: „Mecklenburger Gewässer - 2“  
von Nautische Veröffentlichungen Verlagsgesellschaft ISBN 3-926 376-11-2)*